

Beteiligungsbericht der Gemeinde Waldbronn für das Jahr 2014 nach § 105 II GemO

Die Gemeinde Waldbronn ist **alleinige Gesellschafterin** der im Handelsregister von Karlsruhe eingetragenen Firma Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn mit Sitz in 76337 Waldbronn.

Gegenstand des Unternehmens ist der Neubau, der Betrieb, die Verwaltung, die Anmietung und Unterhaltung von Einrichtungen, die der Kur- und Freizeitgestaltung dienen sowie die Durchführung von Veranstaltungen.

Alleinvertretungsberechtigter **Geschäftsführer** ist:

- Herr Bürgermeister Franz Masino

Dem bei der **Gesellschaft gebildeten Beirat** gehören 7 Gemeindevertreter an. Es handelt sich um

- Thomas Kunz (Vorsitzender)
- Marianne Müller (Stellvertretende Vorsitzende)
- Hubert Kuderer
- Peter Buss
- Joachim Lauterbach
- Hildegard Schottmüller
- Angelika Demetrio-Purreiter

Die Kurverwaltungsgesellschaft gliedert sich in folgende

Betriebszweige bzw. Einrichtungen:

- Thermalbad
- Reisebüro (Verkauf zum 30.09.2012)
- Kurhaus
- Kurgastbetreuung
- Eistreff
- Waikila (mit Ablauf der Saison 2009 geschlossen)
- Freibad
- Verpachtungen (Gesellschaftshaus Etzenrot)
- Hauptverwaltung

Geschäftsverlauf mit einzelnen Kennzahlen

Der Geschäftsverlauf ist dadurch gekennzeichnet, dass sich das Betriebsergebnis II (Berücksichtigung Umlage Hauptverwaltung sowie saldierte Zinsen) in der Albtherme mit einem Jahresüberschuss von 64,8 T€ deutlich verbessert hat. Die Besucherzahl ist verglichen mit dem Vorjahr zwar geringer, sinkende Abschreibungsbeträge und die Erlöse aus Thermenshop, Beauty & DaySpa sowie der Salzgrotte tragen zum Ergebnis der Einrichtung bei, sodass ein Jahresüberschuss in Höhe von rund 44 T€ erwirtschaftet wurde.

Die Defizite des Gesellschaftshauses Etzenrot konnten geringfügig verringert werden. Während sich im Eistreff der Zuschussbedarf nur leicht erhöht, verzeichnet das Freibad deutliche gestiegene Verluste.

Das Reisebüro wurde zum 30.09.2012 verkauft. Im Berichtsjahr fielen keinerlei Erlöse und Aufwendungen mehr an.

Das Jahresergebnis des Gesamtunternehmens schließt mit einem Überschuss von 36 T€ (Vorjahr Fehlbetrag: 141,7 T€) ab.

Das Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 177,7 T€ verbessert.

Der **Umsatz des Gesamtunternehmens** hat sich vor allem aufgrund der Mindereinnahmen im Freibad gegenüber dem Vorjahr um 60,1 T€ (-1,82 %) auf 3.249,2 T€ **verringert**.

Unter den **sonstigen Geschäftszweigen**, die eine Verschlechterung von 14,6 T€ ausweisen, sind die Hauptverwaltung und das Reisebüro zusammengefasst. Das Reisebüro wurde zum 30. September 2012 verkauft und erzielte im Jahr 2014 keine Erlöse mehr.

Übersicht über das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

(Betriebsergebnis II mit saldierten Zinsen (129,8 T€; VJ 147,2 T€) und Umlage Hauptverwaltung (277,0 T€; VJ 255,3 T€))

Geschäftszweig	2014	2013	+/-
Thermalbad	+ 64,8 T€	- 114,1 T€	+ 178,9 T€
Kurhaus	- 89,6 T€	- 93,1 T€	+ 3,5 T€
dazu gewährter Zuschuss der Gemeinde	88,7 T€*	92,3 T€*	
Kurgastbetreuung,	- 68,2 T€	- 71,8 T€	+3,6 T€
dazu gewährter Zuschuss der Gemeinde	60,0 T€*	60,0 T€*	
Eistreff	- 117,7 T€	- 109,3 T€	- 8,4 T€
dazu gewährter Zuschuss der Gemeinde	108,3 T€*	99,7 T€*	
Freibad	- 232,3 T€	- 190,7 T€	- 41,6 T€
dazu gewährter Zuschuss der Gemeinde	230,0 T€*	187,6 T€*	
Gesellschaftshaus Etzenrot	- 23,0 T€	- 26,9 T€	+ 3,9 T€
dazu gewährter Zuschuss der Gemeinde	22,4 T€*	26,3 T€*	

* = In dieser Größenordnung (509,4 T€; VJ 465,9 T€) erhält die Kurverwaltungsgesellschaft von der Gemeinde einen Ausgleich für Verluste, die aus dem Betrieb der von der Gemeinde gepachteten Objekte entstehen. Darin enthalten ist der Zuschuss zur Kurgastbetreuung mit 60,0 T€.

Außerdem erhält die GmbH für die Geschäftsbesorgung in diesen Bereichen eine Vergütung in Höhe von 2 % aus den Erlösen dieser Einrichtungen. Geleistet wurden netto 13,1 T€ (VJ 14,1 T€).

Übersicht über den Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss (Betriebsergebnis II einschließlich außerordentliche Erträge / Aufwendungen)

Geschäftszweig	2014	2013	+/-
Thermalbad	44,2 T€	- 133,7 T€	+ 177,9 T€
Kurgastbetreuung	- 8,2 T€	- 11,8 T€	+ 3,6 T€
Übrige Bereiche	0,0 T€	3,8 T€	- 3,8 T€
Gesellschaft insgesamt	+ 36,0 T€	- 141,7 T€	177,7 T€

Der Jahresüberschuss der Gesellschaft nach Zuschüssen der Gemeinde betrug im Jahr 2014 + 36,0 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verbesserung um 177,7 T€, denn im Jahr 2013 betrug der Jahresfehlbetrag der Gesellschaft nach Zuschüssen der Gemeinde -141,7 T€.

Bei der **Albtherme** blieben die Umsatzerlöse nahezu konstant.

Die Aufwendungen sanken insgesamt um 168,8 T€.

Per Saldo konnte durch die Einsparungen ein Jahresüberschuss in Höhe von 44,2 T€ (VJ: Jahresfehlbetrag: 133,7 T€) erzielt werden.

Der Zuschuss der Gemeinde zum Verlustausgleich im Eistreff erhöht sich um 8,5 T€.

Beim **Freibad** sanken die Erlöse.

Mit insgesamt 230,0 T€ ist der **Abmangel der Gemeinde** höher als im Vorjahr (187,6 T€).

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt **beschäftigten Personen** betrug:

Bezeichnung	2014	2013
Angestellte	34	34
Gewerbliche Arbeitnehmer	6	6
Aushilfskräfte	37	36
Auszubildende u. Praktikanten	0	0
Gesamt	77	76

Vermögenslage

Anlagevermögen

2014	2013	+/-
3.390,2 T€	3.224,0 T€	+166,2 T€

Die Zugänge des laufenden Jahres betragen 537,7 T€. Unter Berücksichtigung der Abschreibungen in Höhe von 366,0 T€ und Abgängen auf das Anlagevermögen ergibt sich eine Zunahme des Anlagevermögens von 166,2 T€.

Wesentliche Zugänge zum Anlagevermögen im Jahr 2014

Bezeichnung	Betrag
• Thermalbad Umgestaltung Eingang	219,6 T€
• Sanierung Außenbereich Damensauna	78,0 T€
• Anlagen in Bau, Sanierung Albtherme	100,8 T€

Das **Eigenkapital** besteht aus dem gezeichnetem Kapital, Gewinnrücklagen sowie dem Bilanzverlust und beträgt saldiert 308 T€. Das Eigenkapital des Vorjahres betrug 272 T€.

Die **Eigenkapitalquote** verbesserte sich auf 6,9 % (VJ 5,7 %).

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt für das Jahr 2014, da sich dadurch ansonsten die Bezüge des einzigen Mitglieds ermitteln lassen würden (§ 105 Absatz 2 Nr. 3 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in Verbindung mit § 286 Absatz 4 Handelsgesetzbuch).

Der die Geschäftsführung **überwachende Beirat** erhielt **Vergütungen** in Höhe von 2,1 T€ (VJ 2,7 T€).

Zur Vervollständigung des Beteiligungsberichts wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde **Mitglied des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)** ist.

Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Die Höhe des **Anteils am Eigenkapital (Rücklagen)** der KIVBF beträgt aufgrund einer zum Ende des Jahres 2013 erfolgten Umstellung der Berechnung der Beteiligungsverhältnisse **9.727,01 €**, dies entspricht **0,14 %** des Eigenkapitals (Rücklagen). Dieser Wert basiert auf dem Stand 31.12.2010. Bisher wurden die Eigenkapitalanteile der einzelnen Mitglieder mithilfe veredelter Einwohner ermittelt. Aus Vereinfachungsgründen erfolgt die Bewertung der Mitgliedschaften auf der Grundlage der Eigenkapitalanteile zum Stichtag 31.12.2010. Künftig ist der Eigenkapitalanteil nicht mehr nach verändernden Einwohnerzahlen fortzuschreiben, sofern tatsächlich keine Umlagezahlungen ins Eigenkapital des KIVBF vorgenommen werden, auch für den Fall, dass die KIVBF neue Mitglieder aufnimmt.

Weiter ist die Gemeinde als Mitglied des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken an der **Grundstückseigentümergeinschaft Regionales Rechenzentrum Karlsruhe GbR (RRZ Karlsruhe GbR) unmittelbar beteiligt**.

Der **Gegenstand** des Unternehmens ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrages, der wie folgt lautet:

- (1) Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstraße 4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Die Nutzung dieses Gebäudes erfolgt durch teilweise Vermietung an den Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) sowie an die Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH, beide mit Sitz in Karlsruhe und, soweit möglich oder erforderlich, auch durch Vermietung an Dritte.

- (2) Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Geschäfte, die dem Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) und der Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Die Höhe des **Anteils am Eigenkapital (Rücklagen)** der RRZ Karlsruhe GbR beträgt aufgrund einer zu Beginn des Jahres 2015 erfolgten Umstellung der Berechnung der Beteiligungsverhältnisse **40.388,89 €** dies entspricht **0,58 %** des Eigenkapitals (Rücklagen). Dieser Wert basiert auf dem Stand 31.12.2010. Bisher wurden die Eigenkapitalanteile der einzelnen Mitglieder mithilfe veredelter Einwohner ermittelt. Aus Vereinfachungsgründen erfolgt die Bewertung der Mitgliedschaften auf der Grundlage der Eigenkapitalanteile zum Stichtag 31.12.2010. Künftig ist der Eigenkapitalanteil nicht mehr nach verändernden Einwohnerzahlen fortzuschreiben, sofern tatsächlich keine Umlagezahlungen ins Eigenkapital der RRZ Karlsruhe GbR vorgenommen werden, auch für den Fall, dass die RRZ Karlsruhe GbR neue Mitglieder aufnimmt.

Die Gemeinde ist weiter an der **gemeinnützigen Baugenossenschaft Busenbach e.G.** beteiligt. Die Genossenschaft errichtet und bewirtschaftet Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie überlässt diese zu angemessenen Preisen.

Zum 31.12.2014 ist die Gemeinde mit **30 Geschäftsanteilen** beteiligt. Das Geschäftsguthaben beträgt **7.042,69 €**

Weiter ist die Gemeinde Waldbronn eines von neun Mitgliedern des Vereins **Albtal plus e.V.** Zweck des Vereins ist die Förderung des regionalen Tourismus insbesondere im Bereich des Albtals und der angrenzenden Gemeinden und der Attraktivität des Albtals. Der Verein hat keine eigenwirtschaftlichen Interessen und verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht. Die Höhe des Mitgliedbeitrags für Waldbronn im Jahr 2014 betrug **25.000,00 €**, dies entspricht rund 11 % der insgesamt in 2014 geleisteten Mitgliedsbeiträge.

Waldbronn, den 25.11.2015